Jahresschluss-Wanderung von Duggingen nach Münchenstein vom 11. Dezember 2008

Trotz leichtem Schneefall und schlechter Wetterprognose treffen sich viele gut ausgerüstete Wanderer mit Spikes, Stöcken, Schirme etc. um 9.00 Uhr am Bahnhof.

Mit der S-Bahn geht es zu unseren Ausgangspunkten. Einige in Aesch und der grössere Teil in Duggingen starten zu unserer "WINTERWANDERUNG".

Unsere Wanderleiter, Margrit und Hansjörg Hürzeler, hatten es nicht einfach, zu entscheiden, wo wir am besten gehen können. Gab es doch Warnungen von umstürzenden Bäumen, brechenden Ästen und Schneerutschen

Tapfer marschierten wir über OBERÄSCH, ANGENSTEIN, DORNACHBRUGG nach ARLESHEIM.

Sehr zufrieden, dass ALLE wohlbehalten, ohne Ausrutscher oder "Segen von Oben" im Restaurant SERENATA eintrafen.

Dort erwarteten uns schön gedeckte, weihnachtlich dekorierte Tische und unsere Freunde, die mit Zug oder Tram kamen. Nun waren wir 46 Personen.

Ein gutes Mittagessen, und zwischendurch die Film- und Fotoschau von Hansjörg und Walti mit dem Jahresrückblick der Wanderungen, begeisterten alle. So manches Foto löste viel Gelächter aus, es war wie eine grosse Familienfeier.

Nach dem gemütlichen Teil und mit dem neuen Wanderprogramm sagte man sich "ADIEU" und auf verschiedenen Wegen, ob mit dem Zug, Tram und Bus ging es nach Hause.

Ganz herzlichen Dank unserem Leiterteam, die doch immer sehr viel Vorarbeit leisten, damit wir ganz unbeschwert den Tag geniessen können.

Allen Leitern und Freunden der Pratteler Wandergruppe viele frohe Stunden während den Festtagen und einen guten Start ins neue Jahr. MB



Duggingen



Wandern im Schnee



Schloss Angenstein

Wanderung von Augst zum Eigenturm/D und über Chrischona nach Riehen vom 20. November 2008

Es ist ein typischer November Morgen, als sich eine Schar von nahezu 50 Senioren Wanderer in das Postauto am Bahnhof Pratteln nach Augst drängte. Ist es wohl noch ein Ansturm vor dem grossen Schnee?

Beim Treff-Punkt Kraftwerk Augst trafen wir noch auf weitere Teilnehmer und auffallend ist, dass wieder viele neue Gesichter dabei waren.

Nach der Begrüssung von Wanderleiter Erich Schmid und Orientierung über den Ablauf der Wanderung ging es gemütlich über Markhof auf einem schönen Strässchen durch den Wald den Hang hinauf. Eine Verschnaufpause gab es bei einem grosszügigen überdeckten Picknickplatz.

Nachdem alle Bedürfnisse abgedeckt waren, ging es weiter und einige machten noch einen kurzen Abstecher zum neuerstellten Aussichtsturm: Eigenturm. Hier zeigten sich durch den Hochnebel noch scheue Sonnenstrahlen, aber die sonst interessante Weitsicht war trotzdem nicht überwältigend.

Nach einem Marsch von gut einer halben Stunde erreichten wir dann den Gasthof Rührberger Hof, wo uns hungrigen Wanderer ein reichhaltiges und feines Mittagessen serviert wurde.

Neu gestärkt traten wir nach der Mittagsrast, alle sichtlich zufrieden, den Heimweg an, sei es von der Chrischona aus mit dem Bus oder zu Fuss nach Riehen.

Abschliessend gesagt war es ein schöner Tag und es freute uns besonders, dass Erich Schmid diese Wanderung leiten konnte. Wir danken ihm herzlich und wünschen weiterhin alles Gute. ESt



Der neue Eigenturm bei Wyhlen mit...



...schönem Grillplatz...



...und leider trüben Aussicht Richtung Rheinfelden

Wanderung von Zwingen nach Laufen vom 17. Oktober 2008

Es gibt Wanderer, die lassen sich auch durch Dauerregen nicht vom Wandervergnügen abhalten! 16 davon besammelten sich mit Schirm und Regenschutz ausgerüstet um 09.00 Uhr auf dem Bahnhof Pratteln.

Wanderleiter Dieter Reiniger musste sich kurzfristig wegen eines Unfalls abmelden. (Gute Besserung, Dieter!) Doch sein Stellvertreter, Kurt Lötscher, sprang in die Lücke und meisterte die Situation souverän.

Alle hofften, dass der Regen bis Zwingen, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, vorbei sein werde. Doch weit gefehlt. Auf dem ganzen Weg über Blauen durch den herbstlichen Wald bis zum Restaurant Bergmattenhof blieb der Regenschirm unser steter Begleiter. Alle waren froh, den steilen Aufstieg gut gemeistert zu haben.

Nach dem guten, rasch servierten Mittagessen starteten wir Richtung Laufen. Nur kurz blinzelte die Sonne hinter dichten Wolken hervor, bevor der Dauerregen wieder einsetzte.

Zum Glück war der Flirt-Zug wasserdicht, der uns in guter Laune von Laufen direkt nach Pratteln zurückbrachte.

W



Im Dauerregen

Wanderung von Magden über Hersberg nach Lausen vom 18.Sept. 2008

Mit 8 Grad war es heute Morgen recht kühl am Bahnhof Pratteln. Doch 37 PS-Wanderer kümmerte das nicht. Sie folgten der Einladung von Wanderleiter Dieter Reiniger und hofften noch auf ein paar Sonnenstrahlen.

Wegen einer 10-minütiger Zugs-Verspätung erreichten wir in Rheinfelden knapp unseren Bus, der uns nach Magden brachte. Dieter orientierte kurz über die vorgesehene Wanderroute und über das zu erwartende Mittags-Menü.

Bereits beim ersten Zwischenhalt wurden wir von den ersten Sonnenstrahlen aufgewärmt, was einige bereits zu einer Tenüerleichterung zwang.

Durch grüne Wiesen und schon leicht herbstlich gefärbter Wald erreichten wir um die Mittagszeit das Restaurant Schützenstube in Hersberg.

Gestärkt und frohen Mutes ging's bei Sonnenschein weiter Richtung "Uf Edleten".

Eine Stunde später bewirkten ein paar Regentropfen, dass die meisten die Wanderung an der soeben erreichten Busstation abbrachen und frühzeitig nach Hause fuhren.

Elf "richtigen" Wanderern konnte der Regen nichts anhaben und wanderten zum neu erstellten Bahnhof Lausen.

Nach kurzer Bahnfahrt konnte uns Dieter – dem auch an dieser Stelle für die gute Leitung bestens gedankt sei – im Bahnhof Pratteln nach Haus entlassen. W



Im herbstlichen Wald



Gestärkt geht's weiter

Höhenwanderung im Passwanggebiet vom 21. August 2008

Die Wanderleitung war gespannt, wie viele PS-Wanderer sich am heutigen wunderbaren Spät-Sommertag zur Höhenwanderung im Passwanggebiet einfinden werden, sind doch gut ein Dutzend regelmässige Wanderer in dieser Woche mit dem "3.Alter Pratteln-Augst" in Davos in den Ferien.

Welche Überraschung: 34 Wanderer fanden sich um 09.10 Uhr am Bahnhof Pratteln ein, darunter 3 "Schnupperwanderer", die zum ersten Mal mitwanderten.

Mit dem Regio S-Zug fuhren wir über Basel nach Zwingen. Das Postauto brachte uns über Breitenbach zum Passwang-Tunnel, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Wanderleiter Markus Rüesch begrüsste hier die Wanderlustigen und informierte über wichtige Highligts des Tages. Insbesondere erklärte er, dass der Grund für den späten Wanderbeginn (ca. 10.30 Uhr) in der schlechten Busverbindung zu suchen sei.

An saftigen, grünen Wiesen vorbei erreichten wir bald den Vogelberg. Hier konnte man sich mit einem kühlen Schluck aus der Flasche stärken und für die Weiterwanderung fit machen.

Dank der an den Felsen angebrachten Ketten, konnten einige kritische Abschnitte gut überwunden werden. Über die Ulmethöhe, die vielen Vogelfreunden sicher bekannt sein dürfte, erreichten wir um 13.15 Uhr das Restaurant "Stierenberg".

Nach einem guten, währschaften Mittagessen machten wir uns froh gelaunt auf den zweiten Teil unserer Wanderung. Auch hier war wieder ein heikler Abstieg zu bewältigen. Doch auch diese Prüfung haben alle Anwesenden mit Bravour bestanden.

Sichtlich froh und zufrieden trafen wir nach ca.4 Stunden Wanderzeit an unserem Endpunkt, die Eichmatt, ein.

Bus und Zug brachten uns über Liestal wieder sicher nach Pratteln. Dank dem herrlichen Wanderwetter erlebten wir einen weiteren schönen Wandertag.



Verdiente Rast beim Vogelberg



Silberdisteln



Blick Richtung Lauwil

Eine wunderbare Jura-Wanderung vom 24. Juli 2008

Es mag für einige schon etwas hart gewesen sein, sich schon 20 Minuten nach sechs auf dem Prattler Bahnhof einzufinden. Trotzdem traten 21 Wanderfreudige unserer Prattler Senioren - Wandergruppe an jenem prächtigen Morgen des 24. Julis so frisch an, wie der noch junge Tag.

Den ersten Auf- und Abstieg plus einen Marsch absolvierten wir bereits in Basel. Der für uns reservierte Wagen hing am Ende des unendlich langen Zuges, der uns in die weltberühmte «Uhrmacher-Stadt» La Chaux-de-Fonds brachte.

Von dort aus gings mit dem schmucken Jura-Bähnli durch die prächtige Jura-Landschaft mit ihren weit verstreuten und breit-geduckten Bauernhäusern nach La Corbatière auf 1090 m.ü.M.

Nun lagen über 470 Meter Höhenunterschiede vor uns, die aber ohne besonders grosse Mühe in der reinen Luft und durch den schattigen Wald überwunden wurden. Trotzdem: Ein bisschen keuchend und im Schweisse des Angesichts erreichten wir dann nach gut drei Stunden – den parkierten PW's und den vielen Gästen nach zu schliessen ein beliebter Ausflugsort – den Grand Som Martel, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen (gemischter Salat, «Chüngeli» und Polenta) serviert wurde.

Für einmal hatte das lange Warten auf den Schmaus auch sein Gutes. Denn der Kaffee wurde uns als Entschädigung von der liebenswürdigen Wirtin offeriert! Danke!

Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg hinunter nach Les Ponts-de-Martel (1009 m.ü.M.). Ich (und vielleicht noch auch andere) hatte ein wenig Bammel vor dem Abstieg durch die Schlucht, die als gefährlich beschrieben worden war.

Um es vorweg zu nehmen: Mein Bammel war unbegründet gewesen! Nun, vor dem Abstieg querten wir die prächtige Hochebene mit ihren saftiggrünen, vorwiegend von Rindern belebten Weiden, den Baumgruppen und die in der Landschaft verstreuten Felsstückchen. Eben ein Stück wunderschöner Jura-Landschaft, wie man sie sich vorstellt.

Man bewunderte auch die Vegetation am Rande der Weiden und im Wald und entdeckte dabei manch seltene Pflanze

Auf diesem Höhenweg kam man nicht ins Schwitzen, denn die leichte Brise milderte der Sonne Glut. Nach ungefähr eineinhalb Stunden erreichten wir Les Ponts-de-Martel, von wo aus uns das Jura-Bähnli wieder zurück in die Uhrenstadt brachte.

Da die Bahnlinie von Saignelégier wegen Geleisearbeiten unterbrochen war, schaukelte uns ein Bus dann via Glovelier nach Delsberg, wo wir den direkten Zug nach Pratteln bestiegen.

Auf dieser Heimfahrt, von Durst und «Heimweh» geplagt, hatte sich der Lärmpegel der Wanderer erheblich gesenkt.

Ich kann sagen, es war eine der schönsten Wanderungen, die ich je mitgemacht habe. Danke, Kurt, und Dank auch Deinen «Assistenten» Hansjörg, Margrit und Dieter. eho



Wandern im Jura



En Guete!



In der Schlucht



Les Ponts-de-Martel - Ziel erreicht!

Wanderung am Hallwilersee vom 19.06 2008

Um 8.00h besammelte sich eine aufgeräumte, fröhliche Schar Prattler Senioren-Wanderer (47 Personen) am Bahnhof SBB zur Wanderung an den Hallwilersee.

In kleiner Abänderung des Programms begann die Wanderung beim Wasserschloss Hallwil, dem Schloss der Dichter und Abenteurer.

Auch ausser Programm, sozusagen als Überraschung, wurden wir mit einer militärischen Fahnenübergabe überrascht. Walter, ehemaliger Offizier, erklärte uns, dass dies am Schluss eines WK's Tradition sei. Wir suchten und fanden unter den vielen Fahnen auch unsere Baselbieterfahne.

Weiter ging's dann, auf einem schönen Wanderweg zwischen See und Rebbergen, Meisterschwanden entgegen. Leider verdeckten Schilf und Sträucher etwas die Sicht auf den schönen See. Dafür wurde um so mehr gelacht und geredet. Leichten Schrittes erreichten wir unser Ziel.

Im Restaurant Seerose wurde uns ein feines Mittagessen mit oder ohne Vorspeise und Dessert serviert. Um 14.30h ging's dann in zwei Gruppen auf dem Wander- oder Seeweg nach Mosen und von dort mit der SBB, müde aber glücklich und zufrieden, heim.

Wir durften in jeder Hinsicht einen schönen, sonnigen und geselligen Tag erleben. Margrit und Hansjörg härzlige Dank für alles. mk





Hallwilersee



Pfahlbauhaus am Hallwilersee



Blick auf Meisterschwanden

Wanderung von Effingen nach Sulz vom 15. Mai 2008

Der Wetterbericht vom Vorabend versprach eher einen trüben Tag, sowie Gewitter und Regenfälle wurden vorausgesagt. Trotzdem versammelten sich 40 Wanderlustige auf dem Bahnhof Pratteln.

Wir fuhren mit dem Zug nach Frick und von dort mit dem Postauto nach Effingen. Das Wetter war leicht bewölkt mit angenehm warmen Temperaturen.

Entlang saftig grünen Wiesen und teilweise noch blühenden Apfelbäumen wanderten wir der bekannten Römerstrasse entgegen. Diese Strasse verband einst Augusta Raurica mit dem Heerlager Vindonissa.

Im schattigen Wald stiegen wir dieser Römerstrasse entlang nach Alt-Stalden auf dem Bözberger-Plateau. Unterwegs konnten wir im Fels die freigelegten Rinnen der Karrengeleise beobachten. Ebenso wurde eine Verschnauf- und Znünipause eingelegt. Während dieser Pause übte Karl sein Geschick im Weitwurf mit Bananenschalen.

Auf dem Plateau wanderten wir durch prächtige mit Sommerblumen geschmückte Wiesen und mit frischer Gülle behandelte Äcker, von welchen wir mit dem entsprechenden Aroma eingedeckt wurden.

In Oberbözberg im Restaurant Sternen stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen.

Nach der zweistündigen Mittagspause nahmen wir den Rückweg über Sennhütten nach Sulz unter die Füsse. Das Wetter war immer noch schön und warm. Es kündeten sich jedoch bereits dunklere Wolken am Horizont an. Bis Sennhütten mussten noch ca. 100 Höhenmeter überwunden werden, und wir erholten uns dort bei einem kühlen Getränk.

Darauf ging es mehrheitlich durch den Wald nach Sulz hinunter. Bis wir das Dorf erreichten, hatte sich der Himmel schon recht mit Regenwolken überzogen und wir hofften, dass wir noch trocken unter ein Dach kämen. Der Bus führte uns nach Laufenburg.

Kurze Zeit darauf öffnete der Himmel seine Schleusen. Während wir im Zug nach Pratteln sassen, regnete es stark. In Pratteln hatten sich die Regenwolken bereits wieder verzogen.

Es war eine interessante und angenehme Wanderung und wir danken Dieter Reiniger für seine umsichtige Wanderleitung.

ΑK







Rast bei Sennhütten

Wanderung von Gempen nach Grellingen vom 17. April 2008

Mit dem S-3-Zug gelangten wir auf direktem Weg nach Dornach und von dort aus im überfüllten Bus nach Gempen. Trotz rechtzeitiger Reservation mussten sich 41 Wanderer in den übervollen Wagen zwängen.

Doch unser Ausgangspunkt Gempen-Post war dank der guten Laune des Chauffeurs bald erreicht. Von dort aus führte uns Markus Rüesch durch frühlingshafte Wälder über Hobelrank bis zu unserem Verpflegungsort in Seewen.

Nach dem Essen waren nicht nur wir, sondern auch das Wetter in Hochform. Auf dem Weg zur Bahnstation Grellingen stürzte leider unsere Mitwanderin Elsbeth und verletzte sich. Wir wünschen auch an dieser Stelle gute Besserung.

Mit direktem Zug erreichten wir um 17.15 Uhr Pratteln. W



Seewen





Ruine Pfeffingen

Wanderung Wintersingerhöhe - Zeiningen vom 27. März 2008

Wegen den Osterfeiertagen musste diese Wanderung verschoben werden.

Der Wetterbericht war nicht besonders viel versprechend für diesen Tag. Trotzdem trafen 29 Wanderer am Bahnhof ein.

Mit dem Zug fuhren wir nach Sissach und anschliessend mit dem Bus auf die Wintersinger Höhe auf 603 m. Nun wanderten wir über die Rickenbacherhöhe (558 m) zur Buuseregg (581 m) und nach einigen Pausen erreichten wir um 11.30 Uhr das Restaurant Rössli in Buus.

Dort erwartete uns ein gutes Mittagessen. Beim Kaffee zeigte uns die Wirtin riesige, hausgemachte Crèmeschnitten. Wer konnte da widerstehen ... So kann man verkaufen !

Um 14 Uhr wurde es dann Zeit um weiter zu wandern und auch zum verdauen.

Durch die Buuser Rebberge (hier wächst ein guter Rotwein, der Paradiesli) ging es über den kleinen Sonnenberg (577 m) nach Zeiningen. Schöne Aussichtspunkte, aber zum langen Rasten war es zu kühl. Daher blieb uns Zeit um im Restaurant Traube in Zeiningen einen Schlusstrunk zu nehmen.

Mit Bus und anschliessend Zug ab Möhlin trafen wir gut gelaunt und zufrieden um ca. 17 Uhr in Pratteln ein.

Es war die erste Wanderung, die Dieter Reininger leitete. Er machte es sehr gut und umsichtig. Danke Dieter – weiter so ...

MB



Start auf der Wintersingerhöhe



Der Frühling kündet sich an



Buus

Wanderung über das Bruderholz vom 21. Febr. 2008

Nach über zehn Tagen Sonnenschein und blauem Himmel erwarteten wir auch für die heutige Wanderung schönes Wetter. Weit gefehlt. Da es aber für Wanderer kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleider gibt, schreckte uns der trübe Himmel nicht ab.

Mit dem Zug fuhren wir zum Bahnhof Basel und von dort mit dem Tram Nr. 10 nach der Station Surbaum in Reinach.

Es war eine gemütliche Wanderung übers Bruderholz bis zum Restaurant Rebstock in Ettingen. Den Schirm benötigten wir nur für die letzten 5 Minuten.

Gestärkt ging's nach einem guten Mittagessen weiter nach Therwil, wo wir doch noch einige Sonnenstrahlen erleben durften.

Die 38 Wanderer genossen die gemütliche Wanderung und danken Kurt Lötscher für die Wanderleitung. W



Schönes Wasserrad



bewölkt, bewölkt ...

Wanderung von Liesberg nach Zwingen vom 17. Januar 2008

Die erste Wanderung im 2008 führte uns ins Laufental. Offensichtlich hatten viele von uns nach den Feiertagswochen das Bedürfnis nach Bewegung, denn um 9 Uhr 10 versammelten sich bei schönstem Wetter über 50 Personen am Bahnhof Pratteln.

Markus Rüesch führte uns zuerst mit Zug und Postauto nach Liesberg-Station. Dort überquerten wir die Birs und machten uns auf den Weg Richtung Laufen.

Ein schöner, breiter Wanderweg führte der Birs entlang Tal abwärts, die Natur noch im Winterschlaf. Es fehlte nur ein bisschen Schnee.

Das Strässchen war jedoch teilweise noch gefroren, denn die Wintersonne reichte noch nicht auf den Talgrund. Vorsicht beim Marschieren war also geboten, und trotzdem gab es leider Stürze.

Über Bärschwil-Station erreichten wir zwischen 12 und 13 Uhr das Städtchen Laufen.

Im "Central" wurde uns ein vorzügliches Mittagessen serviert. Beim Kaffee erläuterte uns Lotti Egli die Abrechnung vom vergangenen Jahr 2007. Mit etwas Besorgnis musste sie eine leichte Vermögensabnahme bekannt geben, die dann eifrig kommentiert wurde. Immerhin kann man feststellen, dass die Rechnung der Prattler Senioren viel erfreulicher abschliesst als jene der UBS.

Am Nachmittag wanderten wir nach Zwingen weiter, gerade genug, um das gute Mittagessen zu verdauen.

Dort bestiegen wir den Zug zurück nach Pratteln, wo wir uns zufrieden und etwas müde verabschiedeten. Danke Markus für die gelungene Winterwanderung! Ld.



Auf dem vereisten Weg Richtung Laufen



Hier isst man gut



Die Birs bei Laufen